

Mitte-deutschland Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent Mitteldeutsche Neueste Nachrichten Merseburger Tageblatt (Kreitsblatt)

79. Jahrg. / Nr. 229

Schreibleitung, Verlag und Druckerei, Merseburg, St. Ritzler-
straße 2, Zweigstelle Sonne, (Schulstraße 1, Postfach 222)
Nr. 2222. (Im Falle höherer Gewalt (Feuersbrünste)
bezieht sich Druckort auf Stellung oder Niederlegung)

Merseburg, Sonnabend, 30. September 1939

Monatsscheinpreis 2,10 RM, nur Sonnabend 50 Pf
(einschl. 16 Pf. Steuerleistung und 27 Pf. Postzuschlag 1. u.)
D. D. Post 2,30 RM (einschl. 34 Pf. Postzuschlag)
Jah. 22 RM 50 Pf. — Schülerpreise halber

Einzelpreis 10 Pf.

Wieder eine Hetze zusammengebrochen

England am Pranger

Mr. Knickerbocker und seine itupellofen Auftraggeber in London ein neues Mal entlarvt

Die Meinungen darüber, was gut oder schlecht ist am britischen Propagandekrieg, sehen in England meist auseinander. Aber auch bei den britischen Kritikern des Sonder Agentenministeriums hat die Ansprache, die man drüben an ein angreifendes und brutales Grenzfeldziele, bezart bescheiden geworden, das beispielsweise die tolen Agentenminister des IWS-Journalisten Knickerbocker über die angebliche Kapitalflucht deutscher Kapitalgeber fast uneingeschränkt Befehl erhalten haben.

Bekanntlich wurde diese Hingelähme, von London aus gesteuert Ende schon am letzten Wochenende von der deutschen Gegenwehr abgebrochen, indem wir per Rundfunk dem Herrn Knickerbocker zehn Prozent der von ihm genannten Flüchtlingzahlen anbieten, falls er bis zum Sonnabend, dem 28. September, die Ansprachen und Pläne der Banken nennen würde, in denen das geheimnisvolle Geld deponiert ist. Aber der angeblichliche Wilson-König schlug zunächst die Möglichkeit, auf einer Lösung fünfzigprozentiger Millionen zu werden, letzten Verzeas aus und verfuhr sich schließlich über das große Wasser. Er mußte und schloß be-
darftig, bis er nun — wie Lage nach Ablauf des britischen Ultimatum — mit dem verlangten Material herauskam. Aber wie traurig sieht diese „Klitteration“ bei näherer Betrachtung aus! So nimmt es zwar von Offizieren und schließlich detaillierten Angaben, aber in Wirklichkeit ist das alles so

vage und unbestimmt, daß kein Mensch die Möglichkeit, jedermann über die Unrichtigkeit dieser „Belege“ nachweisen kann. Nichts desto trotz spielte sich im englischen Unterhaus am letzten Mittwoch — also eine halbe Woche nach der öffentlichen deutschen Abwehr für Knickerbocker — folgendes Nebenstück ab: Die bekannte Abgeordnete Lady Astor befragte sich, daß die Art und Weise, wie Kriegsnachrichten in neutralen Ländern verbreitet würden, eine absolute Schande sei. Gegen erklärte der Sekretär im britischen Agentenministerium, Frigg, er sei mit den Methoden bei der Verbreitung der Wahrheit (!) über den Krieg in neutralen Ländern durchaus zufrieden. Unter anderem habe der Informationsminister Mac Millan mit großem Interesse die Meldungen der amerikanischen Wälder über die großen Geschäften gewisser Kapitalgeber und deutscher Minister im Ausland gelesen und Schritte ergriffen, um diese Meldungen dem deutschen Volk zur Kenntnis zu bringen. Da kann man nur sagen: Armes England, für wie dumme wird du von deinen Regierungsgewalten gehalten! Aus amerikanischen (!) Wäldern soll Mr. Mac Millan die Wälder genommen haben? Wie interessant, daß er nicht mehr weiß, daß es kein eigenes Ministerium war, das vor einer Woche den in London weilenden Herrn Knickerbocker mit der Abfassung der Agentenberichte beauftragte und dafür bezahlt, wie er es jetzt wieder getan hat! Und Schritte mit Mr. Mac Millan ergriffen, um die Meldungen dem deutschen Volk zur Kenntnis zu bringen? Wie interessant!

Reichsminister Dr. Goebbels hat den Kampf gegen die ungeheuerliche Verleumdung mit der Waffe der dokumentarisch belegten Wahrheit aufgenommen, um die gesamten Reichsdeutschen, so unklar sie auch sein mögen, bis in die letzte Einzelheit aufzuklären, bis der Sekundärminister Knickerbocker und sein Auftraggeber Mac Millan und Churchill entlarvt sind. Demzufolge hat der Leiter der Auslandspressabteilung der Reichsregierung den ausländischen Pressevertretern in Berlin mitgeteilt, daß sie sich jeder Informationsüberlieferung bedienen könnten, die sie für zweckmäßig halten zur Aufklärung der itupellos durchgeführten Verleumdungskampagne des britischen Agentenministeriums. Darüber hinaus hat unmittelbar nach dem Bekanntwerden der neuen Äußerungen Knickerbockers die in Frage kommenden ausländischen Mitarbeiter des Reiches aufgefordert worden, übertriebene Behauptungen zu treffen über die Wege, die nach den verleumderten Angaben der verschobenen Gelder dann ins Ausland gemindert sein sollen.

Die gründliche Aktion, die in vier Erdteilen anrollt, erfordert natürlich ein paar Tage Zeit. Aber schon heute liegen die ersten Ergebnisse der sofort eingeleiteten Feststellungsaktion vor: 1. Knickerbocker behauptete, Dr. Goebbels habe durch einen Brief an Hitlerberg oder Hitlermann aus Berlin und Hamburg, der für den Frau-Güter-Verlag nach Montevideo reichte, 1.800.000 Dollar bei einer deutschen Exportfirma in Buenos Aires für sich

(Fortsetzung auf Seite 2)

Krieg oder Frieden

Von unserer Berliner Schriftleitung

Der neue zweitägige Infanzfall des Agentenministeriums in Moskau bedeutet Weltgeschichte. In das politische Kräftefeld der Welt ist ein Faktum eingeschoben, dessen Ausstrahlung sich weder drüben noch zeitlich heute schon voll überlegen läßt. Denn dieses Faktum betrifft nicht nur das Schicksal des osteuropäischen Raumes, jetzt können auch die hartnäckigsten Zweifler nicht mehr daran vorbei, daß mit dem Abbruch des deutsch-sowjetischen Paktens eine geschichtliche Wende eingeleitet ist. Alle Verdächtigungen, das neue deutsch-russische Verhältnis als ein zeitweiliges oder nicht dauerhaftes oder problematisches hinzustellen, werden endgültig zum Schweigen ge-
bracht. Die deutsch-russische Freundschaft ist durch das Ergebnis des zweiten Moskauer Besuchs endgültig besiegelt.

Es ist das Ergebnis einer Freundschaft ohne Vorbehalte, einer hundertprozentigen Nebereinkommnung, einer durch und durch realistischen Einschätzung der Zeitläufte und fast auf der jahrhundertlangen Tradition der Freundschaft zweier großer Völker. Zwischen Deutschland und Sowjetrußland gibt es keine Hemmnisse mehr, die sich einer kompromisslosen Freundschaft in den Weg stellen könnten. Die Dokumente vom 28. September 1939 umfassen alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit ohne jede Einschränkung. Ein Volk, der die beiden größten Völker Europas umschließt und einen Wirtschaftsraum mit unermesslichen Naturreichtümern umfaßt, steht vor der Welt mit einem Scherzgewiss, das die Würde des ganzen Erdballs empfindend zu bekräftigen jederzeit in der Lage ist. Gemeinliche Ziele und gemeinliche Interessen binden die beiden Staaten für immer aneinander. Alle Konfliktmöglichkeiten sind für alle Zukunft ausgeschaltet. Vielmehr sind noch nie die Interessen zweier großer Völker so vollständig, so klar und so realistisch gegenüber abgegrenzt worden. Kein Apparatismus, keine Tageserwägungen waren dabei maßgebend, sondern der Blick auf weite Sicht, eine Politik, die dem Wohl der Dauer in sich trägt.

Um diesen Zustand wird für alle Zeiten Ruhe und Ordnung geschaffen. Die Statuten dieser Ordnung sind klar und eindeutig genau, sie unter allen Umständen und gegen alle Hindernisse durchzuführen.

Deutsch-russische Freundschaft endgültig

Eine Erklärung Ribbentrops / Der Reichsaußenminister beim Führer zur Berichterstattung

Berlin, 29. September. Der Reichsaußenminister des Auswärtigen von Ribbentrop trat am Freitagmorgen mit dem Hingelassen Kampf ein. Er sprach sich vom Hingelassen Kampf aus zum Führer zur Berichterstattung.

Vor seinem Abzug aus Moskau gab der Reichsaußenminister des Auswärtigen von Ribbentrop dem Sekretär des DWA, sowie für die Zeit und die Auslandspresse folgende Erklärung ab:

„Mein Aufenthalt in Moskau war wiederum kurz, leider zu kurz. Das nächste Mal hoffe ich, länger hier zu bleiben. Trotzdem haben wir die zwei Tage gut aus-

genutzt. Folgende Punkte wurden geklärt:

1. Die deutsch-sowjetische Freundschaft ist nunmehr endgültig etabliert.
2. In die osteuropäischen Fragen werden sich die beiden Nationen niemals mehr hereinreden lassen.
3. Beide Staaten wünschen, daß der Friede wieder hergestellt wird und daß England und Frankreich den völlig nutzlosen und ansichtslosen Kampf gegen Deutschland einstellen.
4. Sollten die Kriegshetzer in diesen Ländern über die Oberhand behalten, so

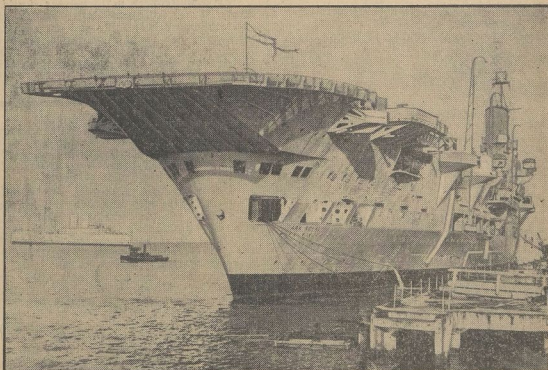
werden Deutschland und Sowjetrußland sich zu begegnen wissen.“

Der Reichsaußenminister erwähnte dann noch die großzügige Wirtschaftspolitik, die zwischen der deutschen und der sowjetischen Regierung gefestigt wurde und die sich zum Vorteil beider großer Mächte auswirken wird.

Zum Schluß sagte Herr von Ribbentrop: „Die Verhandlungen haben in einer besonders freundschaftlichen und großzügigen Atmosphäre stattgefunden. Vor allem aber möchte ich des überaus herzlichen Empfanges gedenken, der mir seitens der Sowjetregierung und besonders durch die Herren Stalin und Molotow zuteil wurde.“



Reichsaußenminister von Ribbentrop in Moskau, Reichsaußenminister von Ribbentrop im Gespräch mit dem Vertreter des Volkskommissars für auswärtige Angelegenheiten, Potemkin (links). Hinter dem Reichsaußenminister links der Chef des Protokolls im Volkskommissariat der auswärtigen Angelegenheiten, Barloff, auf dem Zentralgang in Moskau. (R. -Bettendorfs (2))



„Engländer, fragt eure Admiralität, wo die ‚Ark Royal‘ geblieben ist!“ Diese Anfrage des englischen Volk anlässlich der Bombardierung eines britischen Flugzeugträgers durch deutsche Flugzeuge. Unser Archivbild zeigt den Flugzeugträger „Ark Royal“.



und sind gekommen, dies in einer konfliktlosen Zusammenarbeit zu tun. Kein Dritter hat da irgendeine Hineingebende. Ein gewaltiger Fortschritt für die Befriedung Europas ist erreicht und gleichzeitig ist der Ausgangspunkt für eine Befriedung der ganzen Welt gegeben. Niemand, der guten Willens ist, kann sich diesen Tatsachen verschließen. Am wenigsten sollten sich jene in ihnen verschließen, die einen Kampf gegen Deutschland benennen haben, dessen Einflößigkeit und Ausdehnung sich nicht nur durch die Worte des Reichsstaatsministers, sondern nicht minder durch die Würde der Ereignisse und Tatsachen gekennzeichnet ist. Die Welt, auch die Völker der beiden westlichen Demokratien, will keinen Krieg, sondern den Frieden. Den Staatsmännern jener Demokratien aber ist die schicksalsschwere Frage gestellt, ob sie trotzdem sich für den Krieg einlassen wollen. Sie wissen jetzt, daß für diesen Fall Deutschland und Sowjetrußland nicht abgerufen werden, in Konfliktlinien einzutreten, und sie können überzeugt sein, daß hier alle Formen und Möglichkeiten gefunden werden, um einen Kriegszustand, dessen verbrecherischer Charakter jetzt vor aller Welt noch offenkundig geworden ist, zu lösen und erfolgreich zu begegnen.

Die Ergebnisse wird ein furchtbares Urteil über Staatsmänner fallen, die eine gläubige, der Gewalt der geschichtlichen Tatsachen nach annehmende Haltung nicht nur ergriffen, sondern für Krieg und Frieden in vollster Klarheit festlegten.

Die Entlassung Knickerbockers

(Fortsetzung von Seite 1)

deponieren lassen. Auf telegraphische Anfrage antwortete der Leiter des Zentral-Verlages Reichsleiter Mann an folgenden Tage mit Genehmigung von der verantwortlichen Eigenbeurteilung Knickerbockers Kenntnis genommen, nach der ein Vertreter des Zentral-Verlages namens Müller über den Wertmann 180.000 Mark für die Herstellung von Aufträgen in Buenos Aires benannt haben soll. Ich teile Ihnen redigierfähig mit, daß es einen Vertreter dieses Namens im Zentral-Verlag nie gegeben hat und daß auch niemand aus dem Verlage jemals einen Auftrag erhalten hat, um nur einen Planum im Hinblick auf Ihren Auftrag zu deponieren. Ein Herr Müller hat versucht zu brechen und jedem Mitarbeiter gegenüber den Wahrheitssinn anzuregen.

2. Mr. Knickerbocker behauptete, ein hoher Beamter des Propagandaministeriums mit Namen Thomas hat sich über Knickerbocker habe mit Hilfe der Kreisstadt A. G. München-Graben für Dr. Goebbels bei der Bank in Luxemburg auf den Namen lautende Aktien im Werte von 2 Millionen Reichsmark hinterlegt. Hierzu ist zu bemerken: a) Es hat im Propagandaministerium niemals einen Beamten oder Angestellten mit Namen Thomas Brodbeck oder Brodbeck oder so ähnlich gegeben. Es gibt ihn auch heute nicht. b) Der Direktor der Kreisstadt München-Graben A. G. in München-Graben antwortete auf drabliche Veranlassung mit einer Erklärung, daß derartige Geschäfte von der Kreisstadt München-Graben A. G. nie getätigt worden seien. Dr. Goebbels habe mit der Kreisstadt in keiner Weise jemals in Verbindung gestanden. c) Wenn schließlich behauptet wird, daß der erstgenannte nicht existierende Thomas Brodbeck oder Brodbeck durch die Kreisstadt A. G. Geld auf eine Bank in Luxemburg erbracht habe, so ist dies zu erklären, daß der große Unbekannte vielleicht in Luxemburg durch sein hinterlassenes Kontokonto aufgefunden werden würde. Durch die deutsche Geländigkeit in Luxemburg würden das Verzeichnis der sämtlichen Banken und Bankiers angelegt, die es in Luxemburg überhand gibt. Das Ergebnis wurde von Luxemburg telegraphisch übermittelt und lautet gleich Anfangs: Die von Herrn Thomas Brodbeck, dem demnächst luxemburgischen Finanzminister, gemäß telegraphischen Auftrag an folgende Banken und Bankiers gerichtete Anfrage hat einmündig folgende Übertragung vorliegender Befehle erhalten.

Knickerbocker behauptet, Dr. Goebbels habe durch Vertreter der Dortmund-Union-Frauerer A. G. Lebensversicherungen für sich abgeschlossen in Höhe von 350.000 Dollar, 2.850.000 holländische Gulden und 1.288.000 Reichsmark; für seine Gattin auf demselben Wege in Höhe von 670.000 Schweizer Franken, 89.500 Pfund Sterling und 45 Millionen Reichsmark. Der Leiter der Dortmund-Union-Frauerer, Dortmund, erwiderte auf Drabantfrage telegraphisch: Ich kann Ihnen die Erklärung abgeben, daß die große Behauptung kein wahres Wort ist und daß sie vollkommen aus der Luft gegriffen ist. Dr. Glaser, Vorstand der Dortmund-Union-Frauerer.

3. Knickerbocker behauptet, Rudolf Hess habe durch Vermittlung von Georg Hübner & Co., Berlin, Wuppertal Str. 88, Lebensversicherungen abgeschlossen für sich selbst auf 1/2 Millionen Schweizer Franken, 1.800.000 holländische Gulden und 1.288.000 Reichsmark; für seine Gattin auf 2.800.000 Pfund Sterling und 20.000 Reichsmark. Auf Anfrage unter der angegebenen Adressen ist folgende Antwort der Firma Jauch, Hübner & Co. ein: Wir haben, daß unsere Firma Jauch, Hübner & Co. über keine in Verbindung mit dem Namen von Georg Hübner & Co. eine solche Firma existiert nicht, durch den seit Jahren als unzuverlässigen Führer bekannten amerikanischen Journalisten Knickerbocker in Zusammenhang gebracht wird, mit angeblichen ausländischen Lebensversicherungen und anderen Transaktionen, die im Auftrag von Staatsmännern des Deutschen Reiches durchgeführt worden sein sollen. Wir erklären, daß wir weder direkt noch indirekt an irgend welcher oder ähnlicher Transaktion beteiligt sind, daß wir auch nicht irgendwas von solchen gehört haben. Wir erklären, daß wir weder direkt

Die Tragweite des Abkommens Berlin-Moskau

Das Echo in der Weltpresse / Der letzte Friedensversuch / Zustimmung bei den Neutralen, Referenzanz in England

Die Nachrichten über den Abschluß der deutsch-russischen und der russisch-englischen Abkommen befrachten, wie man in räumlichen politischen Kreisen erklärt, die Vorkriegs- und die große Bedeutung der Moskauer Besprechungen. Selbstverständlich bewertete sie, wie verständig die Vermittlungen gewisser ausländischer Kreise waren, in denen man auf Grund der Befreiung Polens durch Deutschland und Ostasien mit weitestgehenden Verbindlichkeiten der Gegenseite rechnete. Niemand herrsche, wie hier betont wird, eine vollkommenen Lebensversicherung, die, wenn sie nicht zunächst auf die polnische Probleme beschränkt, doch weitere bemerkenswerte Auswirkungen haben könne.

Die besondere Tragweite des Abkommens sei in der Absicht zu liegen, daß Deutschland und Ostasien in Falle eines Scheiterns dieses letzten Friedensversuches die erforderlichen Maßnahmen ergreifen würden. Wenn der Kampf weitergehen sollte, würden sich unter völlig anderen Bedingungen vor sich gehen, als dies London und Paris erwartet hätten.

Das Sonderne Moskauer Bündnis hat nach Kreisen der Welt des großen Abkommens abzusprechen. So heißt es in einer Erklärung, die für die Abendpresse Intention sein soll, daß der Text des Abkommens zuerst erschienen als der Öffentlichkeit sei (1). Der Vertrag gehe kaum über den früher abgeschlossenen Nichtangriffspakt hinaus. Auch sehe man nicht ein, wie Ostasien mit Deutschland zusammenzuführen solle, da die Sowjetunion selbst einen großen Bedarf habe. Man könne sich auch keine befremdende Macht vorstellen, die in dem gegenwärtigen Konflikt

vermitteln könne. In dem Abkommen sei nur die Rede von Verhandlungen, die Deutschland und die Sowjetunion führen würden, falls der Krieg fortgesetzt werden sollte. Mit anderen Worten, Deutschland müsse für Ostasien eventuelle militärische Hilfe mit entsprechenden Leistungen zahlen. Die erste Linie das englische Volk weiter irreführen sollen, zeigen zugleich, in welchem Maße man das Abkommen benutzt unterliegt, obwohl man ihm keines gegenübersteht.

Führende jugoslawische politische Kreise meinen, man könne die Tragweite dieser Beschlüsse noch gar nicht abschätzen. Sie stellen sich, daß durch diese Vereinbarung die Führer der französisch-englischen Propaganda erneut entlarvt wurden, die den Wölfen des Balkans Anglisten zu einer nicht unterliegenden durch den deutsch-jugoslawischen „Kollektivismus“ einreden wollen. In politischen Kreisen wird es sich nicht um die Hoffnung handeln, daß es jetzt gelingen möge, den europäischen Krieg einhalt zu gebieten, Jugoslawien würde es möglich, daß die Friedenshoffnungen von einem abgibt durchschlagenden und schließlich Europa befeuert sein möge, wie es bei den deutschen militärischen Operationen der Fall gewesen sei. Nur alle Fälle aber könne durch die alliierten Streitkräfte und die Institution in der Welt erfolgreich Widerstand leisten.

In Holland war der erste Einbruch der, daß die alliierten Mächte ein außerordentliches Risiko bei der Fort-

setzung des Krieges auf sich nehmen würden. Man vermutet allgemein, daß nun die Führer der Alliierten besonders in Ost- und Südosteuropa sich für allemal ausgesprochen werde. Auch die Beziehungen der Türkei zu den Westmächten dürften davon nicht unberührt bleiben. Das aber besonders deutlich jenseits tritt, ist eine neue Fokussierung auf Frieden.

Ausmarsch begann

DNB, Berlin, 30. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Veran der planmäßigen Bewegung über die Demarkationslinie wurde am 29. September 1939, 12.30 Uhr durch den deutschen Kommandanten in feierlicher Form an die russischen Truppen übergeben. Der Ausmarsch der entmilitarisierten Besatzung von Warschau beginnt heute abend und wird sich auf zwei bis drei Tage erstrecken. Der Einmarsch der deutschen Truppen ist daher für den 2. Oktober vorgezogen. Maßnahmen für

Bessere Zigaretten wählen und bedächtiger rauchen verdoppelt den Genuß

ATIKAH 37

Ergebnisloser Angriff

Über fünf britische Flugzeuge heruntergeholt Geleitet bei Helgoland

Berlin, 29. September. (OKW) Heute morgen griffen sechs britische Kampfflugzeuge deutsche Seestreitkräfte bei Helgoland ohne jedes Ergebnis an. Auf dem Abflug nach Babeln wurden sie von deutschen Jagern gefolgt. In einem kurzen Luftkampf wurden fünf britische Flugzeuge abgeschossen. Die Sechste ist über See abgestürzt.

Das heißt der „Deutsche Dienst“: In den letzten Tagen konnte der Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht seine Meldungen der Luftwaffe über erfolgreiche Kämpfe mit englischen oder französischen Flugzeugen veröffentlicht. So wurden drei Sonntag im Westen nicht weniger als 19 feindliche Flugzeuge, dazu zwei Hieslerballons, abgeschossen. Diese Zahl ergibt sich heute durch die fünf nach dem erfolglosen Angriff auf deutsche Seestreitkräfte heruntergeholt britischen Flugzeuge auf 24. Die deutsche Luftwaffe hat auch dort, wo sie sich nicht durchsetzen konnte, die Luftwaffe in der Luft durch die gründlichen Erleuchtung ihrer Aufgaben in Polen darauf bestätigt, feindliche Abflüge abzuwehren, sehr beachtliche Erfolge erzielt.

Es konnte darüber hinaus gegenüber der englischen Flotte in die durchschlagende Rolle wirksam werden, die gesamte Luftwaffe der ganzen Welt erzeugt werden. Am Mittwoch wurde die Beschädigung eines englischen Flugzeuges und die Schaffung eines schlagkräftigen mehrerer Zerstörer bekanntgegeben. Am gleichen Tage griff eine deutsche Kampfflotte weit im Norden Großbritannien bei der

Isle of May, keine 50 Kilometer von der britischen Insel Helgoland entfernt, einen englischen Kreuzer an, der dabei durch eine 200-Kilo-Bombe beschädigt wurde. Der Angriffserfolg der deutschen Jäger, der in Polen im Herbst von acht Tagen die feindliche Luftwaffe völlig aus den Gewässern brachte, hatte sich auch hier wieder hervorzuheben, und den für die Kriegführung sehr wichtigen englischen Antisubmarine großen Sorgen bereitet. Sie haben sich durch Flugblattabwürfe immer noch

Die Anzahl der Entlassungsverluste sind allzu gering. In Monatszahlen 6000 bis 7000 Meier hoch über Gane des deutschen Seeflotts zu fliegen - in einer Höhe, aus der Bombenflugzeuge wirksamer Angriffe nicht auf führen vermögen - das ist in der Luftwaffe, aber kein militärisches Unternehmen. Militärische Missionen werden durch Jagdflieger abgewehrt. Die Anzahl der Flugzeuge aber, die aus Dimensionen der Wehrmacht und der Luftwaffe, wofür Deutschlands gemordet werden, beträgt das gesamte deutsche Volk, das gegen das Gift des Londoner Völkermordministeriums immer ist.

Vor der ganzen Welt aber haben die letzten Septembertage wieder bewiesen, daß die britische Flotte nicht nur auf und unter dem Wasser angreifbar ist. Die deutsche Luftwaffe hat gezeigt, daß sie England in seiner bisher unerschrittenen Herrschaft auf dem Meer zu vernichten vermag.

Abkommen Reval-Moskau

Rundfunkanfrage des estnischen Staatspräsidenten Eine friedliche Lösung

Moskau, 29. September. Die „Zah“ verbreitet eine amtliche Mitteilung über den Abschluß eines Reval-Moskauer Abkommens zwischen der Sowjetunion und Estland. Die Vereinbarung, der am 28. September vom sowjetischen Außenminister Molotow und vom estnischen Außenminister Selter unterzeichnet wurde, verpflichtet beide verstrickte Parteien zur gegenseitigen Hilfeleistung im Falle eines Angriffes oder einer Angriffsdrohung seitens irgendeiner europäischen Großmacht zu Wasser und zu Lande.

Die Sowjetunion verpflichtet die estnischen Armee feiner Hilfe mit Waffen und Kriegsmaterial und erklärt dafür von der estnischen Regierung das Recht eingeräumt, die estnischen Streitkräfte und Dageb und den Hafen von Tallinn als Basis ihrer Kriegsmarine zu benutzen sowie einige

Flugplätze auf estnischem Gebiet für die sowjetische Luftwaffe zu nutzen. Die Anzahl der sowjetischen Truppen, die ein estnisches Territorium auf Grund des Wehrabkommens stationieren werden können, wird durch das oben erwähnte Abkommen begrenzt. Die beiden unterzeichneten Parteien verpflichten sich schließlich, an keinerlei gewalttätigen oder Vandalenaktionen teilzunehmen, die einen der beiden Staaten gefährden könnten.

Die Vermittlung dieses Paktes dürfte in seiner Weise die Souveränitätsrechte der estnischen, insbesondere der Wirtschaftssystem und ihre soziale Struktur, beinhalten. Die der Regierung durch die Flugplätze vorbestehenden Gebietsrechte bleiben dem Bestandteile der Republik Estland. Der zwischen Estland und der Sowjetunion abgeschlossene Handelsvertrag sieht eine Erhöhung des Warenverkehrs zwischen den beiden Ländern um das Dreifache vor, und zwar auf 39 Millionen estnische Kronen.

Der Generaldirektor der Ostasien-Verwaltung, Herr Nippon-Gintō, Japanische Staatsbank, hat bekanntgegeben, daß ein Depot von Herrn Reichsminister Dr. Goebbels bei ihm einfaßlich existiert und für die folgenden sind: Nippon-Gintō hat bekanntgegeben, ein Einverständnis zu haben, daß ein Depot von Herrn Reichsminister Goebbels bei unserer Filiale gar nicht in Frage kommt und ausgeschlossen ist. Eine weitere Bedingung ist, daß sich ein Depot um einen Punkt und man sollte vielleicht damit die deutsch-japanischen Beziehungen trüben. Mit nationalem Gruß hat Herr Nippon-Gintō, Berlin, Office.

Damit ist Herr Knickerbocker und hat seine Kampfpollen Auftraggeber in London erklärt. Wer glaubt ihnen von nun an noch nur noch ein Wort? Wir werden in den nächsten Tagen mit weiteren dokumentarisch belegten Enttarnungen antworten.

die Verpflegung und sanitäre Versorgung der Streitkräfte sich einstellt.

Die Besetzung der Wehrmacht unter dem Einbruch der deutschen Angriffe sowie als Folge der Zermürbung durch Artilleriefeuer und Bombenabwürfe bedingungslos kapituliert. Die Einzelheiten der Übergabe werden nach Stellung der Wehrmachtgruppe Nord durch das vorläufig angelegte Korpskommando festgelegt. In der Wehrmacht befinden sich etwa 100.000 Mann, 80.000 Mann, 4000 Vermundete.

Am 28. in der Erdkampftätigkeit wie bisher. Im Luftkampf wurden bei Wehrburg ein französisches, bei Schabrid ein britisches Flugzeug abgeschossen.

Führerbegleitbataillon aufgestellt

Berlin, 29. September. Nach der Mitteilung des Führerhauptquartiers vom 28. September ist ein Bataillon aus den Einheiten der Wehrmacht, die bei den Frontkämpfen des Führers den militärischen Schutz übernehmen hatten, das Führerbegleitbataillon aufgestellt worden. Der Kommandeur des Bataillons, Generaloberst „Generaloberst“ in Berlin-Wehrmacht, erfolgte der erste Infanterie der Wehrmacht, das nunmehr die Besetzung der Bataillone der 1. Division des Führers trägt.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verließ dem Bataillon eine Etappe und die Führer-Einheiten und die Angehörigen des Reiches mit Generalmajor Kommer, der Kommandant des Führerhauptquartiers, übergab im Auftrag des Führers die Standarte an den Führer des Bataillons.

HJ in den ersten Kriegswochen

Berlin, 29. September. Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Reichsleiter Martin Bormann, hat in der Wehrmacht, die HJ, zu einer Arbeitstagung nach Berlin gerufen. Er teilte ihnen hier die Richtlinien für den weiteren Verlauf der HJ während der Dauer des Krieges mit. Die Besprechungsberatung teilt amtsch mit:

Auf Anforderung von Dienststellen der Partei, des Staates, der Wehrmacht und der Wirtschaft, aber vor allem auf ihr eigenes Verlangen bin sind in den ersten Kriegswochen große Massen Jugendlicher in der Heimat für wichtige Aufgaben durch die HJ eingesetzt worden. Zusammen mit der Einlage von HJ-Gruppen und HJ-Mädern am Rücken bei der Landarbeit. Die nachzustellende machte den umfangreichen Einsatz Jugendlicher notwendig. Daraus kamen Bedürfnisse für Polizei und Luftschutz, für Reichsarbeit, Reichsbahn und Wehrdienst. Erfolgreich führte die HJ, Sammelaktionen durch, half bei der Verteilung von Versorgungsgegenständen, HJ-Mädern wurden in kirchlichen Familien, beim Volksdienst der NSD, im Hilfsdienst der Brauerei Schwaben, im Volksgarten, in Kindergruppen, in Jugendlagern usw. eingesetzt, wenn sie gebraucht wurden.

Der Einsatz durch die HJ, erliefte im ersten Kriegswochen im gesamten Reichsbereich auf Grund der vorliegenden Beschlüsse 1.091.000 Jugendliche. Es hat damit in Reichsbereich jeder 10. Angehörige der HJ, in der Heimat irgendeine besondere Aufgabe freiwillig und mit Begeisterung übernommen.

Bis Freitagvormorgen war die japanische Seemarine-Armee auf einer 50 Kilometer breiten Front, die vom Oker nach Westen verläuft, bis auf 88 Kilometer nördlich von Tallinn vorgeschoben. Zwei weitere Fronten haben einen um 30 Kilometer südlich des Flusses Wei bzw. 10 Kilometer westlich von Pinnang gelegenen starken Verteidigungspunkt der Einheiten am Fluss Wei erreicht.



Das Land raubt

Berühmtes Bild der Merseburger Anlagen.
Auch die schönen letzten Tage können nicht darüber hinwegtäuschen, daß es dem Winter ausgeht. Schon sind die Blätter empfindlich fahl geworden, in der veränderlichen Windstimmung und dem kalten Nebel. Das Land raubt unter den Füßen des Spaziergängers in unruhigen Anlagen. Die Kalkante reißt, die Rasenflächen knallen fallen zu Boden, wo die kleinen glänzenden braunen Früchte von unserer Jugend eifrig gesammelt werden. Besonders reich ist deren Ernte im Schloßgarten und in der Adolf-Dittler-Straße.

Allerlei zeigen die Herbstfarben reichen Blütenstand in vielen Farben. Zu Vorkärgen und dem Besten der Anlagen sind es Gesträucharten, Geirainen, Herbstkorn in vielen Variationen, die das Auge des Blumenliebenden erfreuen. Auch zeigen sich aus Wäldern, wenn auch nur noch spärlich.
Am Aufstufsbrennen an der Adolf-Dittler-Straße war es besonders die rote Farbenpracht der Canna indica (indisches Blumenrohr), die die vielen Blumenliebenden erfreute. Man ist es mit der Herbstzeit verbunden. Sie wurden von den langen Narben entleert. Ihre Knollen werden im Winter trocknet, um sie im Frühjahr zu neuem Leben zu erwecken. An ihre Stelle wurden hier wie auch an anderen Stellen unserer Anlagen gefüllte, behandelte und in einem kleinen Goldschale oder Kupfertrichter hüben werden, bis der Frost aus ihrem Leben ein Ende macht.

Wenn die Flak schießt

Denkung suchen, auch wenn es vorher keinen Flugalarm gibt.

In Durchführung der Luftschutzmaßnahmen wird folgende Anweisung nochmals beizubehalten: **Vollstänigkeit** bedeutet, daß es vorzuziehen kann, daß einzelne und hochliegende feindliche Luftfahrzeuggruppen von unserer Flakartillerie beschossen werden, ohne daß notwendig war, Flugalarm zu geben.
In solchen Fällen haben alle Personen, die sich im Freien befinden, sofort die Flakartillerie oder an sonstigen gefährlichen Stellen zu nehmen, damit sie nicht durch herabfallende Sprengstücke unserer Flakartillerie verletzt werden.

Nicht mehr im alten Rathaus

Vertagung der Diensträume des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes.

Die Diensträume des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes befinden sich vom Montag ab im Hause:

Hindenburgstraße 41.

Dort sind: 1. die Abrechnungen mit den Reichsbäckern und Bäckereien; 2. die Ausgabe der Zuchtschmittelformen für Brot, Bräute, Schinken und Schinkenwaren usw.; 3. die Rohmaterialienabfertigung und 4. die Bearbeitung der Sammelkarten.

Die Ausgabeabfertigung für Lebensmittelkarten befindet sich vom Montag ab in der:

Gaststätte „Alter Deutscher“.

Dammstraße 6, kleiner Saal (vom Eingang links). Dort werden von Montag ab die Ausstellungen von Bezugsberechtigten, 2. Ausfertigung der Zusammenfassungen, 3. Ausgabe und Rücklieferung von Lebensmittelkarten, 4. Umtausch für Reichskarten.
Die Geschäftszeiten in beiden Stellen sind: wochentags, von 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr; Sonnabends, von 8 bis 13 Uhr.

Wann gibt es Bezugsgeld?

Auf die Ausgabezeiten für Bezugsgeld auf Sparmarken und Sparmarken in der sogenannten wöchentlichen Bezugszeit, werden wir besonders aufmerksam. Es ist wiederum möglich, die Sparmarken mit der Bekanntmachung auszusuchen und mit der entsprechenden Anweisung ausgeben, damit unzulässige Werte erspart bleiben.

Personalnachrichten

Ernannt: Geschäftsführer Herrs-Jochim Schneider zum Registrationsreferendar.

Am Arbeitsplatz föhlich verunglückt
Am seinen Arbeitsplatz im Ammunitionwerk Merseburg verunglückte das Gefolgsgeschäftsführer Gustav Müller aus Merseburg tödlich. Der so plötzlich Verlebene war verheiratet und hinterließ ein Kind. Für die Hinterbliebenen wird geglaubt werden.

Aus grauer Vorzeit

Ein Skelett aus der Bronzezeit.
Bei den Ausgrabungsarbeiten für den Neubau des Bahnhofsgebäudes wurde am heutigen Sonnabend ein weißliches Skelett freigelegt. Es handelt sich um einen vorgeschichtlichen Fund. Die durch einen Sandverfallenen für die Untersuchung festgestellt wurde, stammt das Skelett aus der Bronzezeit.

Die Seele starb gefasst. Vor einigen Tagen noch führte die Seele große Wasserflächen und nun befindet sie sich in den Tiefen eines Ausseers. Jedoch ist jetzt ein erhebliches Fallen des Wasserpiegels zu beobachten. Der Überpegel an der Wehstauer Schleuse wies am Freitag einen Stand von 1,10 m, bei Unterpegel von 1,77 m auf.

Ein unruhiges Kind. Das schlecht erogene Fohlenkind rüchlichlos auf die Straße in unserer schönen Hindenburgstraße werden. Man hat zu beiden Seiten der Straße Papierkörbe aufgestellt worden, und wir hoffen, daß sich unsere Müllwürger und Gasse ihrer bedienen werden.

Das Ehrenkreuz der Mutter

Ausgabe am Erntedankfest

Am Sonntag, 1. Oktober, zum Erntedankfest, findet die Verleihung der Ehrenkreuze an kinderreiche Mütter statt. Dazu bringt der Rundfunk von Hamburg aus in der Zeit von 12 bis 12.30 Uhr eine „Stunde der deutschen Mütter“. Sie beginnt mit der Genoveva-Duette von Schumann. Dann folgt ein Chornetz „Mutter Erde“ von Gerhard Strede. Am Mittelpunkt der Sendung steht eine Ansprache des Stellvertreters des Führers, des Reichsministers Rudolf Heß. Ein Orchester führt für Chor und Orchester beschließt die Abertagung.

Sieher war es infolge Veränderung der Lage nicht möglich, alle Mütterkreuzträger rechtzeitig herbeizufinden. Die deutschen Mütter, die für die Verleihung vorgesehen waren, werden sich, sich zu gebuden, bis die Ausbildung des Ehrenkreuzes nach Verleihung durch den Führer erfolgen kann.

Das deutsche Volk ist angetreten, um den Gegnern Deutschlands zu beweisen, daß es heute nicht mehr angegriffen werden kann. Die deutsche Volkstrait, aber auch des Gesamtdeutschen aller Deutschen ist nur auf dieses eine Ziel konzentriert.

In diese hochschweren Tage fällt als großes Ereignis die Verleihung der Ehrenkreuze an die kinderreichen Mütter. Hat diese Ehrung etwas mit dem einen Ziel zu tun, das uns alle jetzt als einziges gilt und bezieht?

Die Antwort ist einfach und logisch: Der Nationalsozialismus hat den Wert und die Bedeutung der Familie nicht nur von Anfang an er-

kannt, sondern hat die Familie auch gefördert. Der Führer stellte immer wieder heraus, daß es seinen Beruf und seinen Ehrgeiz hat der Frau gibt. Der Mann der Mutter überläßt. Die Mutter ist, sein ist der höchste Beruf der Frau überhaupt! Den Kinderreichtum zu fördern, ist eines der wichtigsten Ziele, das uns alle jetzt gleichmäßig gestellt ist.

Aus diesem Grunde ist der Führer das Ehrenkreuz für die kinderreichen Mütter.

Gerade in der Zeit des Lebenskampfes des Mannes für das Leben seines Volkes ist es verständlich, das Lebensinhalte der Frau für das höchste Ziel zu gestalten!

Wenn daher am 1. Oktober die kinderreichen Mütter in ihrer höchsten Ehrung und Feierstunde aufzunehmen werden, so wird das ganze deutsche Volk im Geiste und im Herzen mit ihnen feiern. Es wird ihnen so aus tiefer Überzeugung die Dank erweisen. Denn der Führer den Müttern immer wieder aus überrollenden Herzen ausgesprochen, daß der Führer den Ehrtrag der kinderreichen Mütter trotz seiner Überbeanspruchung nicht vergessen hat, sondern nodmals besonders auf ihn hinweist ist der höchste Dank und die höchste Ehrung, die der deutschen Mutter jemals zuteil geworden ist!

Der Nationalsozialismus hat den Wert und die Bedeutung der Familie in seinem ganzen Wert und seiner ewigen Bedeutung aufgezeigt. Gerade in diesen Wochen hat das deutsche Volk die Wahrheit dieser Bedeutung voll und ganz erkannt. Das deutsche Volk ist der Nationalsozialismus, der dem gesamten deutschen Volke erst die ganze Bedeutung und die ewige Aufgabe vollkommen klar gemacht hat. Das deutsche Volk, dem zu allen Zeiten unser Dank und unsere tiefste Verehrung gilt: Deutsche Mutter! W. Thielner.

Blaskunst am Sonntag

Die Blaskapelle spielt am Marktplatz.

Am Sonntag, den 1. bis 12. Uhr findet auf dem Marktplatz eine Blaskapelle statt. Die Kapelle wird von den Musikern der 11. Inf. Regt. 13 Merseburg unter Leitung des Musikleiters Reichardt. Die Blaskapelle besteht aus: 1. General der Flinger, Marsch von Böhm, 2. Trompete von Dreyer, „Hoffmann“ von Böhm, 3. „Lied der Reimer“, Ballade von Böhm, 4. Fingermarsch von Zeisler, 5. „Lied und eine Nacht“, Walzer aus der Operette „Der Obersteiger“ von Jeller, 7. „Mit Eisenhand und Schwertern, Marsch von Böhm, 8. Großdeutschlands Wehrmacht, Marsch von Deutsch.

Mozart-Klänge im Schloßgarten

Städt. Orchester hält im Konzertier Merseburg.

Der Konzertierung wird im Winter eine erlebte Folge guter Musikwerke bringen. Schon der Auftakt am Donnerstag, 12. Oktober, an dem uns das Städtische Orchester eine besondere Freude bereitet, vertritt einen besonderen Bezug zum 200. Geburtstag mit einem der bedeutendsten Werke des Komponisten für den Konzertabend gibt. Die Leitung des Orchesters hat Generalmusikdirektor Kraus, unter seiner Führung hat das holländische Orchester einen großen hohen Stand erreicht. Mit einer Kameratele wird sich auch aufreichen.

Englisch für Fortgeschrittene

Winterarbeit im Deutschen Volksschulunterricht.

Der Lehrgang „Englisch für Hörer mit Fortschritten“ wird während des Sommer- und der Zeit von Mittelschuljahr wieder durchgeführt werden, wird auf Wunsch der Teilnehmer im Winterhalbjahr weitergeführt. Er umfaßt 10 Wochen, beginnend Montag, 9. Oktober, in der Mittelschule, Adolf-Dittler-Straße, gegenüber dem Kreishaus. Die Unterrichtszeiten dauern von 20 bis 21.15 Uhr. Die Kosten des Lehrganges betragen 6 M. für 10 Wochen. Der Lehrgang ist bei der Anmeldung zu dem Lehrgang einzubringen in der „Hörsaal“-Dienststelle, Hindenburgstraße 25, 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr, Mittwochs und Sonnabends keine Nachmittagsstunden. Gleichzeitig eine Teilnehmerkarte zum Preise von 30 Pf. zu erwerben. Es können sich zu diesem Lehrgang noch weitere Teilnehmer anmelden. Einige Vorkenntnisse im Englischen sind notwendig.

Falls sich genügend Teilnehmer für einen Englisch-Lehrgang für Hörer ohne Fortschritten finden, würde auch ein solcher durchgeführt werden, und zwar Mittwochs von 20 bis 21.15 Uhr, beginnend Mittwochs, den 10. November, in der Mittelschule. Interessenten werden gebeten, Namen und Anschrift auf der „Hörsaal“-Dienststelle anzugeben. Sie werden rechtzeitig Mitteilung erhalten, falls dieser Lehrgang aufstehen kommt.

Der Abnehmer muß zahlen

Freiwillige Abgabe für Räte und Postträger.

Freiwillige Abgabe für Räte und Postträger. Die Abgabe für Räte und Postträger wird durch den Abnehmer entrichtet werden. — Der Abnehmer wird gebeten, die Abgabe für Räte und Postträger zu zahlen.

Vorbereitung werden von der Deutschen Reichspost wegen der zur Zeit bestehenden außergewöhnlichen Dienst- und Personalverhältnisse einige Personalabteilungen geändert. Danach wird bis auf weiteres für Räte und Postträger der Freiwilligenabgabe eingeführt. Dem unterliegenden Räte mit Postträgern, die von der zur Vorbereitung der Abnehmer herühren, wenn die Räte zum zuständigen Truppenteil gelangt und in größeren Mengen bei der Post eingeführt werden.

Die Abgabe wird ferner die Bestimmung, wonach bis drei Räte mit einer Postkarte und 10 Postträger mit einer Postkarte verpackt werden dürfen. Dem jeder ein als jedem Räte eine Postkarte und jedem Postträger eine Postkarte beizugehen.

Endlich muß die Zustellgebühr für Räte, die nach den Bestimmungen grundsätzlich der Empfänger zu entrichten hat, bis auf weiteres von dem Abnehmer zu zahlen. Die Empfänger, die ihre Räte regelmäßig auf Grund einer Abholungsanweisung abholen, wird die vorausgesetzte Zustellgebühr zurückgezahlt.

Städtische Volkshöhler

Neueinfaltungen im September.

Neuer, H.: „Wenn das Meer ruht“ (Am. 15); Bismarck: „Männer, Hand und Spaten“ (Sp. 2); Kurz, J.: „Die Pilgerfahrt nach dem Inneren“ (Sp. 4); Schiller, M.: „Das große Abenteuer“ (Sp. 10); Cronin, M.: „Die Stille“ (Sp. 1); Schmal, A.: „Der stille Krieg“ (Sp. 1); Winnig, M.: „Wunderbare Welt“ (Sp. 1).

Letzte Meldung:

Brückenkopf Modlin übergeben

Erfolgreicher Angriffskrieg unserer Zerstörer und Torpedoboote / Fünf englische Flugzeuge im Luftkampf bei den os Irilischen Inseln abgeschossen

DNB, Berlin, 30. Sept. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Osten haben sich nach der Kapitulation von Modlin auch die Brückenköpfe von Modlin föhlich der Wehrmacht befunden 289 Offiziere und etwa 5000 Mann ergeben. 58 Flugzeuge, 183 Maschinenpistolen und zahlreiche andere Kriegsgüter wurden erbeutet.

Im Westen an verlässlichen Stellen etwas verbesserte Artillerieleistungen.

Am Samstag und Sonntag wurden in den letzten beiden Tagen 45 Dampfer von deutschen Zerstörern und Torpedobooten auf Bannwege unterzogen und ein Teil von ihnen zerstört. Die anderen Schiffe wurden in der Nähe von Kopenhagen in der Ostsee vertrieben. Die britischen Flugzeuge wurden durch deutsche Zerstörer, Bombenwerfer und Jagdflugzeuge in der Nähe der ostfriesischen Inseln Gangoog und Mangelroog. Im Luftkampf von sechs britischen Flugzeugen fünf abgeschossen. Die Besatzungen zweier deutscher Jagdflugzeuge, die auf See notlanden mußten, wurden unversehrt durch deutsche Kriegsschiffe gerettet.

Wenn man im Gasthaus ißt

Lebensmittelkarte auch in Gaststätten. — Was lassen wir?

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat durch Erlass vom 29. September 1939 für Berlin vom 9. Oktober bis 22. Oktober 1939 folgende Regelung getroffen: Fleisch, Brot und Nahrungsmittel können in den Gaststätten, Kantinen usw. imodni auf die ausgegebenen Hauswirtschaftskarten als auch auf Reichskarten entnommen werden. Die Reichskarten werden zu diesem Zweck auf Antrag auch ohne Vorweisung einer Reichsbescheinigung ausgegeben. Auch ein Umtausch von Wohnbescheinigungen der Hauswirtschaftskarten in Reichskarten, die bis zum 22. Oktober 1939 gültig geblieben werden können, ist zulässig. Der Umtausch in Reichskarten erfolgt durch die Gemeindebehörden bzw. Kartenausgabestellen.

Für Fleischspeisen, die mit Fett zubereitet sind, brauchen bis zum 22. 10. 1939 Einzelabnehmer der Reichskarte nicht abzugeben zu werden. Falls ein Gast jedoch, etwa bei der Bestellung zum Frühstück, keine Speiserezepte bestellen will, so muß er von der Reichskarte, die eine Reihe von Einzelabnehmern für Fett in Untereinheiten bis zu 10 Gramm enthält, Gebrauch machen.

Fleischgerichte in Gaststätten und Kantinen dürfen nur gegen die mit „Fleisch“ oder „Fleischwaren“ bezeichneten Einzelabnehmer über 50 Gramm Fleisch auf der rechten Seite der Reichskarte oder gegen die auf der Reichskarte enthaltenen Einzelabnehmer Fleisch über 10 Gramm abzugeben werden. Wer jedoch regelmäßig in größeren Gaststätten oder Kantinen ist, hat auch die Möglichkeit, die Abnehmer auf der linken Seite der Reichskarte zu verwenden, wenn er den Fleischteil der Reichskarte in der

(Am 52); Walfisch, E.: „Der Rappentopf“ (Am. 46); Weller, T.: „Rauben“ (Am. 53); Richter, G.: „Der Reiterkrieg“ (Am. 6); Richter, G.: „Besichtete Friedrichs“ (Am. 6); Richter, G.: „Werte Deutscher Wertarbeit“ (Am. 5); Gernert, E.: „Meine grüne Welt“ (Am. 1); Schöler, G.: „Wohnen und wirtschaften“ (Am. 12); Gernert, Dr. D.: „Mus dem Leben“ (Am. 12); Gernert, Dr. D.: „Jahreszeiten in der Welt“ (Am. 4).

Beil das Abrechnungs zu alt war

3000 Mark, die einem anderen gehören.

Satte ba im Juli d. J. eine Karte in Merseburg von einem auswärtsigen Sparverein die Anweisung erhalten, an einen Hugo B. in Merseburg auszusahlen. Infolgedurch war nicht näher angegeben, ob „Dienst am Kunden“, man hat im Abrechnungs von Merseburg nach, es gab doch nur einen dieses Namens, also würde der doch wohl der richtige Empfänger sein. Er erhielt eine Postkarte, er möchte die Summe in Empfang nehmen, und bald erschien er auch mit seiner Frau und hob das Geld gegen Quittung ab. Es gab aber doch noch einen anderen Mann gleichen Namens in Merseburg. Er hatte einen anderen Beruf als der Gebühler, er war Maurer und war später zugezogen. Das Abrechnungs Merseburg, in dem nachgelassen worden war, stammte nämlich aus dem Jahre 1936, und nun fragte der andere an, ob für ihn nicht die Abrechnung vom Sparverein einbezogen sei.

Die Karte hat den Geldempfänger zu sich und verlangte Rückzahlung, weil das Geld nicht für auszusahlen war. Er wurde wohl verständlich, wenn der Kassenbeamte das nicht in der zu lebenswichtigen Zone gelagert hätte. Den Lohn nahm der andere über, er hätte doch auch nicht seinen Vater erachtet, er hätte nur wenig fenne er das auch nicht zurückzahlen, er habe einen Teil an Freunde verborgt und fast 1000 M. habe er in Leipzig verlegt. Und das gleiche erklärte er auch einem hinzugezogenen Kassenbeamten. Er hatte sich auch Hugo B. obwohl er inzwischen das Geld zurückgegeben hat, zusammen mit seiner Ehefrau vor dem Schöffengericht in Halle wegen verübten Betrugs verantworten. Der Betrug wurde nicht durch gehen, daß er das Geld angenommen hat, obwohl es höchst zweifelhaft sein mußte, daß ein Vater seinem 45jährigen Sohne plötzlich aus dem Himmel ohne Begründung 3000 M. auszahlen lassen sollte, sondern darin, daß er sich durch Scheinwechsel in den Besitz des Geldes zu erhalten vermochte. Daß er es so viel wie er erhalten gegeben habe, war falsch, er hatte nur wenig ausgegeben und fast alles auf einer anderen Bank eingezahlt. Vor Gericht legte er nun ein offenes Geständnis ab, sondern verneinte, sich weiter beteiligt zu haben. Die Strafkammer hat ihm die Strafe nicht für würdig und erlachte auf 4 Monate Gefängnis; es stellte aber das Verfahren gegen die Ehefrau ein.

hottes Wasser wird weich durch Verrühren einiger Handvoll Henko-Bleichsoda. —

Nun gibt Henko etwa 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge bei.



Werterhöhung durch Kleinarbeit

Einige Ratsschlüsse für den Kraftfahrer

Die Kraftfahrer werden in diesen Zeiten mit Rücksicht auf die vorordnungsartigen Aufgaben des Motors ihren Brennstoffverbrauch auf das Allernötigste einschränken und ihre Wägen trotz Gegenwindung nur für die allernötigsten Fahrten aus der Garage holen.

Wenn die Frostgefahr durch die geringe Inanspruchnahme nicht leben lassen, so müssen besondere Maßnahmen getroffen werden. In verstärkter Umfang gilt das natürlich für alle die Fahrer, die ihr Fahrzeug zur Zeit überhaupt nicht benutzen. Das sind zum Beispiel:

Die Reifen!

Wehr denn ist es notwendig, auf den richtigen Reifendruck zu achten, da ein zu hoher Reifendruck schneller Luft verliert als ein im Gebrauch befindlicher. Also bei jeder Fahrt den Luftdruck prüfen. Legt man den Wägen für längere Zeit still, dann wird der Wägen am besten ausgegast, um die Reifen völlig zu entlasten. Aber auch dann soll man den Luftdruck stets kontrollieren. Vor einer längeren Fahrt nimmt man zweckmäßig die Reifen herunter und prüft, ob sich auf den Wägen Reifengas angehängt hat, die die Reifen von innen gefüllt könnte.

Nach jeder Fahrt soll man nicht vergessen, sich der reinen Menge an Benzin zu vergewissern.

Den Betriebsstoffschlauch zu schließen. Oft legt sich ein Schmutzfilm unter die Schmutzwanne, und dann würde bei kaltem Benzin, wie beispielsweise beim Mercedes-Benz 170 V oder beim Mercedes-Benz 170 V, der wertvolle Brennstoff auslaufen. Auch ausgetretene Brennstoffe können Brennstoff enthalten. Beim Abstellen des Wagens muß also der

Brennstoff gründlich gefäubert werden. Dabei soll man die Schwächen und Mängel, die den Brennstoff beim Ablassen und Ausauffüllungen festhalten, nachsehen, denn durch etwaige Undichtigkeiten geht die Leistung und damit Brennstoff verloren. Diese Arbeit ist auch für die Schwächen des Motors von Bedeutung. Eine unzureichende Ventilluft durch Verschleiß und zu

viel Brennstoff ergibt Brennstoffüberschüsse, die die schädliche Schmutzschicht von Zylinder und Ventilen abwaschen. Sie verdrängen das Öl und tragen so zu schnellerem Verschleiß bei. Eine Kontrolle der Ventile wird in dieser Hinsicht wertvolle Ratsschlüsse geben.

Wichtig ist es auch,

den Motor und das Fahrgestell zu reinigen.

Der Schmutz hat sonst ungenügender Zeit, sich einzufressen und das Metall anzugreifen. Der Wägen muß daher vor dem Abstellen auch von unten gründlich gewaschen und abgetrocknet werden. Man gerabe beim Säubern ff. fuge man dem Wägelöl ein wenig Schmieröl oder Spezialöl. Wägelölgeruch bei, damit die Wägelteile geölt werden. Man schmiert auch die empfindlichen Führermechanismen. Vorher ist aber der Führer gründlich zu waschen. Nach dem Waschen soll man alle Metallteile einölen, den Lack durch ein Schleifmittel feilen, damit er in der Lage ist, dem Schmutz und den sonstigen Witterungseinflüssen standzuhalten.

Man vergesse auch die Batterie nicht.

Die Säure soll stets 5 Millimeter über dem Wasserstand stehen. Wenn ein Wägen aus dem Winter nicht, die Säure abzulassen, sondern man muß die Batterie entweder regelmäßig nachladen, da sie ständig etwas Strom verliert, oder einladen. Die Batterie wird entleert und defizienter Wasser aufgefüllt. Dann ist sie nochmals etwa 6 Stunden zu laden und ebenfalls zu entleeren. Nach Schluß und nochmaliger Füllung mit defizientem Wasser kann die Batterie aufgeladen werden. Sie muß jedoch vorher frost geschützt werden. Zur Winterübernahme genügt es, Säure aufzufüllen und zu laden. Wenn die Batterie gut erhalten war, kann sie sofort wieder benutzt werden.

Wenn man diese Maßnahmen beobachtet, mag in der kalten Jahreszeit auch Jutag an Frostschutzmitteln zum Kühlwasser gehört, wird der Wägen auch bei wenig Fahrten oder nach längerer Ruhezeit seinem Besten in ausgesetztem Zustand bleiben.

Schwer- und Schwerarbeiter

Ein amtlischer Hinweis.

Von amtlicher Seite wird auf folgendes hingewiesen: In den Tageszeitungen sind vielfach Arbeitergruppen benannt worden, die nach der Art ihrer Tätigkeit in die Kategorien der Arbeiter, der Arbeiterinnen, der Arbeiterinnen und der Arbeiterinnen unterteilt sind. Diese Angaben können für die bei der Berodung vorzunehmenden Maßnahmen, in denen diese Arbeitergruppen in Betracht kommen, von Bedeutung sein. Es ist für die Überwachung einer Lebensmittellieferung in Frage kommen können. Die Ausführung in diesen Richtungen erfolgt oder nicht, daß diese Arbeiter in jedem Fall schwer- und schwerarbeiter sind. Auch die in den Richtungen angeführten Arbeiter können Lebensmittellieferungen erhalten, wenn in jedem einzelnen Fall die Berodung Lebensmittellieferungen an gemeinsamen Vorkaufsgemeinschaften, d. h. wenn die Arbeiter tatsächlich entweder in der Gruppe der Arbeiter oder der Arbeiterinnen oder der Arbeiterinnen unterteilt sind. Die Arbeiterinnen sind in der Gruppe der Arbeiterinnen unterteilt, wenn sie in der Gruppe der Arbeiterinnen unterteilt sind. Die Arbeiterinnen sind in der Gruppe der Arbeiterinnen unterteilt, wenn sie in der Gruppe der Arbeiterinnen unterteilt sind.

„Die goldene Maske“

Lichtspielhaus „Sonne“

Hans J. Zerlett, Schöpfer einer Reihe bekannter Komödien und Varieté-Skizzen, hat in dieser Woche seinen neuen Film „Die goldene Maske“ in den Lichtspielhäusern der Stadt Merseburg gezeigt. Der Film ist ein hervorragendes Beispiel für die Kunst des Lichtspiels. Die Handlung ist einfach und leicht verständlich, aber die Ausführung ist so kunstvoll, daß der Zuschauer sich in der Welt der Komödie verlieren kann. Die Hauptrollen spielen Hans J. Zerlett selbst und seine Schwestern. Die Musik ist ebenfalls von hervorragender Qualität. Der Film ist ein Mustergemüse für alle, die sich für die Kunst des Lichtspiels interessieren.

„Mann für Mann“

Lichtspielhaus „Sonne“

Der neueste Film ist eine neue Idee-Schöpfung, die die Zuschauer in der Welt der Komödie verführen wird. Die Handlung ist einfach und leicht verständlich, aber die Ausführung ist so kunstvoll, daß der Zuschauer sich in der Welt der Komödie verlieren kann. Die Hauptrollen spielen Hans J. Zerlett selbst und seine Schwestern. Die Musik ist ebenfalls von hervorragender Qualität. Der Film ist ein Mustergemüse für alle, die sich für die Kunst des Lichtspiels interessieren.

Gummibärchen

Für alle Zwecke

Für alle Zwecke sind Gummibärchen ein unverzichtbares Produkt. Sie sind nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein beliebtes Süßspeise. Die Gummibärchen sind in verschiedenen Sorten erhältlich, die den unterschiedlichsten Geschmäckern entsprechen. Sie sind leicht zu transportieren und eignen sich hervorragend für Ausflüge und Reisen. Die Gummibärchen sind ein gesundes und leckeres Produkt, das Sie in jeder Situation genießen können.

Schweinepreise werden gesenkt

Die Schweinepreise werden gesenkt. Die Preise für Schweine sind in den letzten Wochen deutlich gesunken. Dies ist auf die übermäßige Produktion und den Rückgang der Nachfrage zurückzuführen. Die Schweinepreise werden in den nächsten Wochen weiter sinken. Die Schweinezüchter sind gezwungen, die Preise zu senken, um ihre Tiere absetzen zu können. Dies ist ein Rückschlag für die Schweinezüchter, die in den letzten Jahren mit hohen Preisen rechnen konnten.

Selbstgebaute Leinwand

Die Flascherate ist nun im Gange.

Der Flascherate ist nun im Gange. Die Flascherate ist ein Verfahren zur Herstellung von Leinwand. Es besteht darin, die Leinwand in einem besonderen Verfahren zu weben. Die Flascherate ist ein sehr altes Verfahren, das heute noch verwendet wird. Die Flascherate ist ein sehr interessantes Verfahren, das die Kunst des Webens zeigt. Die Flascherate ist ein sehr wichtiges Verfahren, das die Qualität der Leinwand bestimmt.

Ein langwieriger Arbeitsprozess ist es vom Erntes des Flachses bis zur Gewinnung des Garnes. Nachdem die gemieteten Pflanzungen geerntet sind, werden sie durch das Flachsen zu eifernen Rahmen von den Samenpartien befreit. Danach werden sie geföhrt (in Wasser gelegt), um Dornen getrennt, getrocknet, mit Schwefelwasserstoff und anderen Stoffen behandelt, mit der Hand geföhrt und von dem Werg oder der Hebe, den kurzen Fasern, die zum Flachsen und zur Herstellung von Stricken, Garnen und anderen Textilien verwendet werden. Das Flachsen wird dann mit dem Spinnrocken oder durch Spinnmaschinen gewonnen.

Nachbarschaftshilfe der Frauen

Hilfsleistungskarte der Reichsfrauenführung und des NSD-Frauenamtes

Die beim Deutschen Frauenrat bereits bestehende Einrichtung der Nachbarschaftshilfe wird nunmehr einer beträchtlichen Ausdehnung zugeführt. Die Reichsfrauenführung hat eine Hilfsleistungskarte für die Nachbarschaftshilfe eingeführt. Diese Karte ist ein Dokument, das die Mitglieder der Reichsfrauenführung ausstellen können. Die Karte ist ein sehr wichtiges Dokument, das die Mitglieder der Reichsfrauenführung ausstellen können. Die Karte ist ein sehr wichtiges Dokument, das die Mitglieder der Reichsfrauenführung ausstellen können.

Mitteldeutschland

Wit der Wälder von Schöna?

Wit der Wälder von Schöna? Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema.

Die Bierjahresplanung

Wit der Wälder von Schöna?

Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema.

Gute Zigaretten in Aussicht

Wit der Wälder von Schöna?

Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht.

Obsthalde halten Winterfest

Die alte Halle wandern zum Laichen aus.

Obsthalde halten Winterfest. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus.

man durch allerlei hübsche Handlungen zu beeinflussen. Beim Erntes wird die Wälder, sonst würden die Stetten kalt. Zum dem abgemerten Wälder läßt man einige Flachsplantagen für die „Hilfsleistungskarte“ (in denen die allgemäinlichen Wälder fortbewahrt) stehen. Der zum Erntes gehen auf den Feldern aufgestellten Flachs soll lebendigen Wägen bekommen und lebendigen Wägen wieder trocken, die er sich zum Erntes eignet.

Wit der Wälder von Schöna? Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema. Die Wit der Wälder von Schöna ist ein sehr interessantes Thema.

Die Bierjahresplanung

Wit der Wälder von Schöna?

Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Bierjahresplanung ist ein sehr wichtiges Thema.

Gute Zigaretten in Aussicht

Wit der Wälder von Schöna?

Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht. Gute Zigaretten in Aussicht.

Obsthalde halten Winterfest

Die alte Halle wandern zum Laichen aus.

Obsthalde halten Winterfest. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus. Die alte Halle wandern zum Laichen aus.



Fußball in zwei Klassen!

Morgen beginnen auch die Pflichtspiele der zweiten Jahrgangsklasse

Merseburg, 30. September.
Der Spielplan.
Merseburg 1899—Halle 98.
TuSpB. Leuna—Favorit Halle.
Wader Halle—WZL Merseburg.
Sportfreunde Halle—Halle 96.
Breußen Merseburg—Großhanna 1922.
Spielz. Neumarkt—Grafenbrunn.
Sportz. Mücheln—Weißbach Merseburg.
TuSpB. Bad Dürrenberg—Benna 1916.

1. SpB. Gera—1. FC. Greiz.
Thüringen Weida—Spielz. Neustadt.
Schwarz-Weiß Reichenfels—Naumburg 95.

Das Bild des deutschen Sportlebens vor allem aber des Volkssports Fußball, erhebt sich nun Sonntag ab Sonntag 1. Oktober und am 2. Oktober. Aus reinen Volkstämpfen entwickelt sich zusehends ein umfangreicher Wettbewerb. Es wird wieder am Sonntag gefußt. Im Gau Mitte treten nun sämtliche Staffeln in die Fußballturnierkämpfe ein. Im Kreis Weida stellt sich zur 1. Klasse eine zweite, in

der neben Breußen Merseburg vor allem die Mannschaften des Geiseltals wirt. Merseburg ist am Sonntag Schachplatz zweier Spiele, das eine findet am Abend über Weiden, das andere am hinteren Kampfbild statt. WZL Merseburg muß diesmal nach Halle am Wader, das vielleicht auch die schwerste Aufgabe unter den Merseburger Mannschaften zu lösen.

Ein Weiß gegen Blau-Weiß!

Wader Halle erwartet FC. Merseburg. Beide Mannschaften haben sich oft in Punktspielen gegenüberstanden. Sie haben in den Kriegsjahren einen sehr guten Start gehabt. WZL schlug Sportfreunde Halle überlegen mit 4:0 und Wader verteidigte 96 Halle mit 3:1 ab. Das sind Beweise dafür, daß beide recht gut in Form sind. Nicht nur in Halle und Merseburg, sondern gerade die Auseinandersetzung mit großem Interesse entgegen. Weder wird unter WZL morgen mit Erfolg für Weiden spielen. So erscheinen die Geiseltalstädter der blau-weißen Wader-Gef über die ebenfalls blau-weißen Merseburger etwas größer zu sein.

99er gegen 96er!

In Merseburg spielen SpB. 1899 und Halle 98 gegeneinander

Nachdem unsere Merseburger über beim Start zu den neuen Bildnissen eine unerwartete 0:4-Niederlage erlitten, die die Borussia einbüßen mußte, empfangen sie morgen auf eigenem Platz den Klößlermeister von Borussia, Halle 98.

Die Klößler-Recht ist, daß es nicht nur Geiseltal, in nicht spielbar als unsere Vertreter der Borussia. Wir haben uns gegen die Borussia zu stellen, das ist ein Zeichen dafür, daß die drei Gauliga-Mannschaften durch die SpB. 1899er vertreten werden. Trotzdem rechnen wir morgen auf einen Sieg mit größtem Ausgang. Die drei sind entsprechend genau und gewappnet. Sie treten in einem gleichem Stadium an wie gegen Borussia. Das ist ein Zeichen dafür, daß die drei Gauliga-Mannschaften durch die SpB. 1899er vertreten werden.

15.30 Uhr 99er Platz

flaßvertreter geschlagen wurden. Trotzdem rechnen wir morgen auf einen Sieg mit größtem Ausgang. Die drei sind entsprechend genau und gewappnet. Sie treten in einem gleichem Stadium an wie gegen Borussia. Das ist ein Zeichen dafür, daß die drei Gauliga-Mannschaften durch die SpB. 1899er vertreten werden.

Auch Leuna greift ein!

Die hallische Borussia im Stadion.
Spielz. Halle und TuSpB. Leuna, die beiden Mannschaften, kennen sich bereits und so dürfte es morgen im Leuna-Stadion zu einem erregten Fußballspiel kommen.

Fußball: TuSpB. Leuna/Favorit Halle 15 Uhr im Stadion

Ringen um die Punkte gehen. Favorit zeigte am vergangenen Sonntag gegen Halle 98 eine recht gute Leistung. Die drei Mannschaften sind nun auf Grund ihrer Vorbereitung, haben die Gäste

Zwei Favoriten ihrer Klasse!

Preußen Merseburg wird einen schweren Stand gegen Rayna 1922 haben

Dieses auf dem Preußenplatz stattfindende Spiel am Sonntag bringt gleich zum Start zwei der favoritesten Mannschaften der Klasse. Preußen Merseburg und die Borussia Halle 98. Die Borussia Halle 98 ist ein sehr starker Gegner. Preußen Merseburg hat nun immer eine sehr starke Elf.

15.30 Uhr Preußenplatz, Vorber: II/Schiffahrt I.

bestimmen, während die Borussia gefolgt wurde, daß die Borussia Halle 98 ein sehr starker Gegner ist. Preußen Merseburg hat nun immer eine sehr starke Elf.

Großkämpfe werden durchgeführt

Martin Schneider über die türkischen Ziele

Die Wiederaufnahme des Betriebs in den Kainpforten und in anderen Sportstätten gab Veranlassung zu einer Unterredung mit Reichsminister Martin Schneider (Geiseltal) über die türkischen Ziele in nächster Zeit. Reichsminister Martin Schneider äußerte sich dazu wie folgt:

Rechtzeitig, riefte! Die Folgen dieses treffenden Schicksals wollen wir, wie auch schon die Karte des Reichspropagandaführers zeigt, unter allen Umständen vermeiden, denn es ist leicht einzusehen, was in nächster Zeit, länger Arbeit aufzubringen würde. Der Turnbetrieb soll in allen NSRL-Gebieten nach Möglichkeit in vollem Umfang aufrechterhalten werden. Wir haben uns deshalb trotz der schweren Zeit, der unangenehmen Verkehrsverhältnisse und, auch infolge des, den Wirtschaftswendungen weitgehend in allen NSRL-Gebieten, annehmen, den Turnbetrieb, um zu fördern, denn er hat erfahrungsgemäß dem Turnbetrieb sehr viel zu nützen. Am Ende geben. Selbst die großen und großen Turnkämpfe einfließen, der internationalen Vereinigungen bedeuten wir, wenn richtig möglich, durchzuführen. Ich habe die dem Standpunkt: Wieder kämpfen und, wenn es nicht anders geht, einmal eine Wiederholung in Kraft nehmen, als unsere guten Sportler, soweit sie noch verfügbar sind, durch Unfälle einziehen zu lassen.

Deutschland—Vinnland, der internationale Turnverband, der seit dem 1. November in Leipzig abgewickelt werden. Voraussetzungen sind die finanziellen Verhältnisse, die dem deutschen Turnverein, der in einer zweiten Weltkriege, der im Rahmen eines Wettbewerbs auftreten.

Merseburger Reichsbahn spielt!

Aber der Mücheln Boden ist heiß!

Reichsbahn Merseburg nimmt ebenfalls an den Pflichtspielen teil, was nur begrüßt werden kann. Allerdings ist uns die Zusage der Reichsbahn bisher nicht mitgeteilt worden, so daß man zum Ausgang des morgigen ersten Spiel nicht sagen kann. Sporting bestigt nicht nur größere Erfahrung, sondern auch Platzverhältnisse.

Reichsbahn Merseburg II—Schiffahrt I.

Reichsbahn Merseburg II—Schiffahrt I. Man ist erpönt, mit welcher Spielstärke die Schiffahrt Fußball spielen wird. Die Mannschaft besteht aus folgenden Spielern: A 11—Schiffahrt I, B 11—Schiffahrt I, C 11—Schiffahrt I, D 11—Schiffahrt I, E 11—Schiffahrt I, F 11—Schiffahrt I, G 11—Schiffahrt I, H 11—Schiffahrt I, I 11—Schiffahrt I, J 11—Schiffahrt I, K 11—Schiffahrt I, L 11—Schiffahrt I, M 11—Schiffahrt I, N 11—Schiffahrt I, O 11—Schiffahrt I, P 11—Schiffahrt I, Q 11—Schiffahrt I, R 11—Schiffahrt I, S 11—Schiffahrt I, T 11—Schiffahrt I, U 11—Schiffahrt I, V 11—Schiffahrt I, W 11—Schiffahrt I, X 11—Schiffahrt I, Y 11—Schiffahrt I, Z 11—Schiffahrt I.

Seine Lehrgänge an der Reichsacademie. Der Reichsminister für Wirtschaft, Ernährung und Volksbildung gibt durch Erlass vom 11. September 1939 bekannt, daß mit Rücksicht auf die Lage finanzielle Lehrgänge an der Reichsacademie für Leibeshilfen im Wintersemester 1939/40 ausfallen.

Handball

Am den Danzig-Tal
Morgen spielen in den Merseburger
Eisstadion
TuSpB. Leuna—1885 Merseburg.
TuSpB. Leuna—1885 Merseburg.
WZL Merseburg—TuSpB. Bad Dürrenberg.
Sportfreunde Halle—Halle 96.
Großhanna 1922—Frieden Frankleben.
WZL Gera—Germania Naana.
Köhler-Hanna—TuSpB. Bad Dürrenberg.

Leuna nur 3 Gauligaspieler!

Freiwillige erlauben, ist eine Überladung nicht ausgeschlossen. Spielort: Wolf (Tg.).

Auf der MZV-Kampfbahn

spielen MZV, Merseburg und TuSpB. Bad Dürrenberg.

Die Männerturner werden, die keinen leichten Stand haben. Denn die Gäste verfügen über eine schnelle und kampftaube Einstellung. Unparteiischer ist Erbstadt (M.Z. Merseburg).

Handball-Geiseltal-Derby

zwischen SpB. 1922 Großhanna und Frieden Frankleben

Dieses Handballspiel wird im Geiseltal allergrößtes Interesse hervorrufen. Denn nicht allein das die beiden Mannschaften, sondern auch die beiden Spieler sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Mannschaften sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Spieler sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Mannschaften sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Spieler sind sehr gut ausgebildet.

Ob John Neumarkt auf einem Fleck gegen den FC. Reichenfels

ist noch nicht feststehend.

Am 8. Oktober finden auf dem MZV-Platz von Bonn 302 für den Standort Merseburg Bahndarstellungskämpfe statt. Mit der Durchführung wird die Jugendabteilung des M.Z. Merseburg beauftragt.

Im Stadion finden auf dem M.Z. Platz Handballspiele statt

und zwar zwischen M.Z. Frauen und M.Z. Frauen 99 Frauen sowie M.Z. 1000, und 99 1000.

M.Z. ist Favorit im Spiel gegen W. Schiffahrt.

Die Schiffahrt spielen wohl eine Klasse tiefer als die Merseburger. Aber heute dürfte dieser Unterchied verfallen sein, da auch M.Z. mit Erfolg antreten muß. Der Sieg liegt trotzdem in Merseburg. — Vorher beide Jugendmannschaften. Unparteiischer ist Wolf (Tg.).

Das Spiel Köhler-Hanna—TuSpB. Bad Dürrenberg sollte mit einem glatten Sieg der Gastgeber enden.

Freiwillige erlauben, ist eine Überladung nicht ausgeschlossen. Spielort: Wolf (Tg.).

Auf der MZV-Kampfbahn

spielen MZV, Merseburg und TuSpB. Bad Dürrenberg.

Die Männerturner werden, die keinen leichten Stand haben. Denn die Gäste verfügen über eine schnelle und kampftaube Einstellung. Unparteiischer ist Erbstadt (M.Z. Merseburg).

Handball-Geiseltal-Derby

zwischen SpB. 1922 Großhanna und Frieden Frankleben

Dieses Handballspiel wird im Geiseltal allergrößtes Interesse hervorrufen. Denn nicht allein das die beiden Mannschaften, sondern auch die beiden Spieler sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Mannschaften sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Spieler sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Mannschaften sind sehr gut ausgebildet. Die beiden Spieler sind sehr gut ausgebildet.

Ob John Neumarkt auf einem Fleck gegen den FC. Reichenfels

ist noch nicht feststehend.

Am 8. Oktober finden auf dem MZV-Platz von Bonn 302 für den Standort Merseburg Bahndarstellungskämpfe statt. Mit der Durchführung wird die Jugendabteilung des M.Z. Merseburg beauftragt.

Im Stadion finden auf dem M.Z. Platz Handballspiele statt

und zwar zwischen M.Z. Frauen und M.Z. Frauen 99 Frauen sowie M.Z. 1000, und 99 1000.

M.Z. Reichsbund für Leibeshilfen

Dr. Gruppe Merseburg.

Abteilungen der Vereine

Abteilungen in dieser Hinsicht zu ermöglichen

(Hauptabteilung) Sonntag, den 1. Okt., wird der Jodelbetrieb mit nachstehenden

Abteilungen wieder aufgenommen:

15 Uhr: Jodelklub gegen M.Z. 1000

16 Uhr: Herren-Jodelklub gegen M.Z. 1000

Alles hat natürlich auf dem M.Z. Platz zur Stelle zu sein.

M.Z. 1. Sonntagabend, Handball, 14 Uhr: 1. Jodelklub gegen M.Z. 1000

Alle Vereinsmitglieder treffen sich im Turnverein auf der Kampfbahn.

Sonntagvormittag, 9.30 Uhr, in der Direktion gemeinsame Lernrunde aller Beteiligten

aus der M.Z. und Frauenriege. Alle anderen haben zu erscheinen.

Handel und Wirtschaft

Sowjetunion als Handelspartner

In früheren Jahren hat Deutschland im Außenhandel der Sowjetunion stets den ersten Platz innegehabt. Die sich in bevorzogenen Maße ergründeten Volkswirtschaften der beiden Länder standen in dem Ausmaß überaus bedeutend aufeinander aneinander, als die heutigeren Entente-mächte dem Deutschen Reich in Versailles die Rohstoffe der Sowjetunion und die Sowjetunion alles an die Überwindung der fürstlichen Spuren der russischen Revolution leben mußte.

Die Tatsache, daß die Regierung der neugebildeten Sowjetunion bereits damals ein gebildetes Sozialreformprogramm verabschiedete, kam den Beziehungen Deutschlands durchaus entgegen, da mit nach dem Verlust unserer Kolonien und schließlich unter Ausnutzung, d. h. unter Denken, bereits gewonnene Waren, unter Einfluß mit unerer Ausfuhr zu bezahlen. Die damaligen Verhältnisse in Deutschland ließen es auch für einander, ihren Umsatz mit im Ausland geliehenen Geldern zu bezahlen; aber diese Sandhaufen konnte immer nur zu weit gehen, wie das die letzten Jahre des ersten Weltkrieges zeigen. Der größte Teil aller dieser Kredite von den damals emulden und stützigen Reparationszahlungen werden nunmehr

Da die deutsche Industrie und das deutsche Volk aber dennoch leben wollten, so war uns mit dem Verfall der Vertrag auch zugleich die Notwendigkeit eines Ausstieges von der Zeit der Rohstoffe war in doch die Voraussetzung für jede Weiterentwicklung der deutschen Industrie-Produktion. Wenn es erst der nationalsozialistischen Wirtschaftsführung vorbehalten blieb, einen Warenaustausch als das grundsätzliche neue Handelsystem, das allein die deutsche Wirtschaft noch retten konnte, ermöglicht und konsequent durchzuführen, so waren auch die damaligen deutschen Wirtschaftslieferer nicht losdrängt, um nicht bereits zu erkennen, daß die Rohstoffe der Sowjetunion ein wichtiges Element für den deutschen Wiederaufbau zu sein war. Allerdings, der Rahmen des damaligen Wirtschaftsvertrages war sehr eng, und daß alle Rohstoffe aus dem Ausland zu einem Teil durch den eigenen Export reichlich nicht aus, um all die Möglichkeiten zu überdenken, die ein konsequenter Wirtschaftswirtschaftler schon damals hätte bieten können. Der gewaltige Bedarf der Sowjetunion an Maschinen und anderen hochwertigen Industrieprodukten, die aus dem Ausland zu beschaffen waren, erforderten nun, um einen Teil dieser Bedürfnisse zu befriedigen, die Rohstoffe der Sowjetunion zu beschaffen, die Rohstoffe der Sowjetunion zu beschaffen, die Rohstoffe der Sowjetunion zu beschaffen.

nissen an Fertigerwaren und gegenüber dem deutschen Bedarf an Rohstoffen. Da der Handel zwischen den beiden Ländern nicht gleich zum Grund der Wirtschaft aufgebaut worden war, mußte Deutschland trotz der hervorragenden Möglichkeiten in einer wirtschaftlichen Beziehung zu den beiden Ländern einen gewissen Nachteil zu erleiden, der sich in den fünfzig Jahren zeigte. Erst das vor wenigen Jahren abgeschlossene neue Handels- und Kreditabkommen läßt einen grundlegenden Wandel in den deutsch-russischen Beziehungen erwarten. Diesmal ist das Überwiegen nicht nur auf die Handelspolitik beschränkt, sondern durch einen politischen Vertrag bestens untermauert.

Seit Abschluß dieses Vertrages hat sich der Handel für die industrielle Transparenz des deutsch-russischen Handelsbeziehungen in den letzten Jahren weitgehend geöffnet. Wenn heute in ausländischen Zeitungen zu lesen ist, warum gerade England stets das wichtigste Land des Welthandels bleiben sollte, so doch die wirtschaftliche Zusammenarbeit der beiden größten europäischen Staaten eine neue Grundlage für eine solche wirtschaftliche Stellung bietet, so ist daraus zu entnehmen, daß man sich inzwischen allerlei weittragende Gedanken über die Weltbeziehungen machen darf. Die zahlreichen Völkern, die sich innerhalb der von England gegen Deutschland gerichtete Wende bemerkbar machen haben, und die Tatsache, daß die neutralen Staaten Europas in kürzester Nähe als Deutschland selbst von dieser Wende betroffen werden, waren ja schließlich auch ein unangenehmes Anzeichen für die Bedeutung einer „offenen Tür“ Deutschlands nach dem Osten und dem Südosten Europas.

Das gesamte Gesamtgewicht des Welthandels scheint sich nicht nur zu verlagern, sondern es hat sich tatsächlich bereits verlagert. Die bedeutendsten europäischen Handelsbeziehungen sind heute zwischen England und dem deutschen Reich zu bestehen. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden.

Das gesamte Gesamtgewicht des Welthandels scheint sich nicht nur zu verlagern, sondern es hat sich tatsächlich bereits verlagert. Die bedeutendsten europäischen Handelsbeziehungen sind heute zwischen England und dem deutschen Reich zu bestehen. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden.

Das gesamte Gesamtgewicht des Welthandels scheint sich nicht nur zu verlagern, sondern es hat sich tatsächlich bereits verlagert. Die bedeutendsten europäischen Handelsbeziehungen sind heute zwischen England und dem deutschen Reich zu bestehen. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden. England will einen langen Krieg gegen Deutschland führen, weil es glaubt, daß Deutschland in einem solchen Krieg zu sehr stark zu werden.

Ihre Vermählung haben bekannt
Hans Hoffmann
Anneliese Hoffmann geb. Girsfeld
 Merseburg, den 30. Septbr. 1939.
 Hofmarkt 21

Ihre Vermählung zeigen an
 Obertruppführer im R.M.D.
Ernst Klofe
Mariechen Klofe
 geb. Schmidt
 Bad Liebenwerda Merseburg
 30. September 1939

Ihre Vermählung haben bekannt
Obertruppführer Karl Rothe
Lieschen Rothe geb. Rodde
 Merseburg, den 30. September 1939

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des
Vorhintersektors a. D.
Friedrich Homrighausen
 entgegengebracht wurden, sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Marg. Köhler
Wera Köhler
 Merseburg, September 1939.

Flügel Pianos
 neu und gebraucht
Maerker & Co.
 Halle/Saale
 jetzt Universitätsring am Stadttheater

Erdbeer-pflanzen
 empfiehlt
Gärtnerl. Trebst
 Goethestr. 12 und
Blumenhaus
 am
Gotthardteich

Gehr. Scheibe
 Das Haus für gute Möbel in allen Preislagen
Merseburg
 Schmale Str. 25

Anzeigen bitte deutlich schreiben!

Gelbglaschäfte Möbel
 16,-
FRANKS
 BERLIN N 54
 Prospekt

Gediegene, formschöne
Ohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer u. Küchen
 Gute Qualität - billigste Preise

Möbelhaus Schmieder
 Merseburg Markt 12
 Annahme aller Darlehen

Kraft durch Freude
 „Englisch für Hörer mit Dorenfamilien!“
 10 Stunden, beginnend Montag, 9. 10., 20-21.15 Uhr, in der Mittelschule Adolf-Hiller-Strasse. Fortschrittliche Vermittlung der Reichs-Deutschlehre, Döberbergstraße 29, während der Dienststunden (10-13 und 15-18 Uhr, Mittwochs und Sonntags keine Nachmittags-Dienststunden).

Tapezierarbeiten
 führen schnell und preiswert aus
 die Wohnungseinrichter

Schwarz und Fischer
 Merseburg/Saale, Ugrube 11, Ruf 2277

Reichhaltige Tapelenauswahl, großes Lager!
 Aufarbeiten u. Neubeziehen aller Polstermöbel

Joh. Jank
 Durch Dr. G. Jitz-Mandelklee
 Wenn Sie, statt Seife, diese alkalifreie Seifenstoff-Mandelklee anständig verwenden, wird Ihr Gesicht jugendlich und blütenrein - Alle Unreinlichkeiten der Haut, wie Pickel, Mitesser, Pimpfeln, Fehlfarben, Runzeln, Gesichterfalten verschwinden. Welke und raue Haut wird straff, glatt und geschmeidig. - Streudose RM 0.90, Nachfüllbehälter RM 0.45. - In allen Fachgeschäften! - gestimmt Dr. G. Eckardt, Adolf-Hiller-Strasse

Lichtspiele am Sonnabend u. Sonntag
 Sonne: 4.00, 8.10, 8.30
Die goldene Nase
 Centrum 4.00, 6.00, 8.20
Roman eines Arztes
 Union: 4.00, 6.15, 8.30
Ede in Dofen
 Sonne: Sonntag 1.45 Uhr
Große Augenbohrstellung
Safari abends im dunklen Erntel

Gaststätte Rytthhäuser
 Merseburg, Steinstraße
 Gutes bürgerl. Familienlokal
 Sonnabend u. Sonntag
Unterhaltungs-Musik der Hauskapelle
Kaffee Ackermann
 Bad Dürrenberg
 Sonntag und Sonntag
 im Café: Unterhaltungsabend, im Café u. Saal: nachm. u. abends Unterhaltungs-Programm.

OPTIK FOTO
 Nur vom Fachmann
Optikermeister Fischer
 am Markt
 Liefertart aller Krankenkassen

Nachruf
 Am 29. September 1939 verloren wir durch einen tragischen Unglücksfall unseren Arbeitskameraden, den Arbeiter
Gustav Müller
 aus Merseburg
 Wir werden das Andenken unseres Gefolgschaftsmitgliedes stets in Ehren halten.
 Betriebsführung und Gefolgschaft des Ammuniatwerkes Merseburg.

Familien-Nachrichten
 Aus anderen Blättern entnommen
 Geborben
 Halle: Paul Köhler - Ehefrau Köhler geb. Köhler, 39 J. - Horst Schanze-Wilde, - Ehe Friederich, - Gustav Schwabe, - Willy Bösch, 50 J.
 Bitterfeld: Karl Groeper.
 Großfingel: Franz Bach, 35 J.
 Oertritz: Ernst Häffing.
 Weißenfels: Fritz Ditt. - Otto Meyer. - Franz Kibele.
 Grottelmann: Lotta Dobisch, 68 J.
 Mühlentitz: Helwig verw. Gehrig geb. Fischer, 53 J.
 Naumburg: Oberkassarzt Dr. Eduard Köhlin. - Hans Werner Siebert.
 Leutenberg: Ernst Fritsch, 25 J. - Dorothea Fieger.
 Mühlitz: Hans-Joachim Horn, 21 J.

Amthliche Bekanntmachung der Gemeinde Leuna
 Betr.: Ausgabe von Bezugsgeldern für Spinnstoff- und Schwaburen.
 Damit eine schnelle Bearbeitung der Anträge auf Bezugsgeld gewährleistet ist, macht es sich erforderlich, die Ausgabe der Bezugsgeldern bzw. die Entgegennahme der erforderlichen Anträge auf einige Tage in der Woche zu beschränken, und zwar erfolgt mit Wirkung ab 2. Oktober d. J. die Entgegennahme der Anträge bzw. die Ausgabe der Bezugsgeldern nur nach:
 Montags, Mittwochs und Freitags
 Es wird gebeten, die Ausgabegeldern genau einzubringen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß bei Nichtzahlung der Bezugsgeldern die Benachteiligungserklärung ausgesprochen ist.
 Leuna, den 29. September 1939. Der Bürgermeister.

Möbel-Hauptmann
 DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS
 Halle - Kl. Ulrichstr. 36

Für Herbstpflanzung
 von Obstbäumen, Sträuchern, Rosen, Forst- und Heckenpflanzen
 ab Mitte Oktober
 empfehle ich in anerkannter reichhaltiger Auswahl die besten Sorten, welche in großen Mengen in meinen Baumkulturen am höchsten (Stadtpflanzung) sowie an der hiesigen Straße vorhanden sind.
B. Richter, Baumgärtler
 Demrau 3292

Unterzeichnete vermittelt Inerare kostenlos an alle Vertretungen u. Zeitungsstellen
 Werbungsmitler **J. Timpert**
 Merseburg, Reifstraße 9
 Sicherung von Eigentum und Schibern jeder Art und Größe

Tapetenhaus E. Bernhardt
 Tapeteziermeister
 Gotthardstraße 42 - Fernsprecher 2521
 Tapetezierarbeiten, neuzeitl. Vorhänge, Polstermöbel, neu und aufarbeiten.

Amthliche Bekanntmachungen der Stadt Merseburg
 Die Ausschreibung der Meisterträge für die Unterläufe der Gefolgschaftsmittelglieder des Ammuniatwerkes Merseburg erfolgt vom 1. Oktober 1939 an unmittelbar durch die Meisterleitung.
 Die Meisterträge für die Unterläufe der Gefolgschaftsmittelglieder vom 1. bis 15. 10. 1939 sind dem Familienunterstützungsbüro für die Angehörigen der nur Wohnort im Falle der Ausschreibung (Ordnung am Markt) einzureichen. Die Ausschreibung erfolgt am 2. 10. 1939, 10-12 Uhr, 3-6 Uhr, nur Frauen- und Kinderbehandlung.
 Merseburger Zeitung

Verlegung der Diensträume des Ernährungs- und Viehwirtschaftsamt.
 Die Diensträume des Ernährungs- und Viehwirtschaftsamt befinden sich vom Montag, dem 2. 10. 1939 ab im Saale-Hindenburgstraße 41.
 Zutritt gelassen:
 1. die Abrechnungen mit den Kleinhandlern und Vertikellern,
 2. die Abrechnung der Zulieferungsmittelarten für Kinder, Kranke, Schwere- und Schwerstarbeiter usw.,
 3. die Abrechnung der Viehwirtschaft.
 Die Angehörigen für Lebensmittelfragen befinden sich vom Montag, dem 2. 10. 1939 ab in der Geschäftsstelle, Mittelstr. 41, Saalestr. 6, 1. Stockwerk (vom Eingang links).
 Dort werden erledigt:
 1. An- und Abrechnungen der Zulieferungsmittelarten,
 2. Aufarbeitung der Zulieferungsmittelarten,
 3. Ausgabe und Rücklieferung von Lebensmittelfragen,
 4. Umbau für Viehwirtschaft.
 Geschäftsstellen in beiden Etagen:
 Montag von 8-12 Uhr und 15-18 Uhr.
 Sonnabends von 8-12 Uhr.
 Merseburg, den 30. September 1939.
 Der Oberbürgermeister,
 Ernährungsamt - Abt. B. -
 - E. A. 39 -

Was sagt das Zeichen denn Lesers?
 Das ist das Haus der Augengläser!
 Diplom-Optiker
Hermann Weber
 Merseburg, Adolf-Hiller-Str. 11
 Liefertart der Krankenkassen

Theater-Programm
 Stadttheater Halle.
 Montag, 2. 10.: Keine Vorstellung! - Dienstag, 3. 10., 20 Uhr: „Gaioparone.“ - Mittwoch, 4. 10., 20 Uhr: „Die gute Lieben.“ - Donnerstag, 5. 10., 20 Uhr: „Madame Butterfly.“ - Freitag, 6. 10., 20 Uhr: „Die gute Lieben.“ - Sonnabend, 7. 10., 20 Uhr: „Madame Butterfly.“ - Sonntag, 8. 10., 15 Uhr: „Gaioparone.“ - 19.30 Uhr: „Senation im Trovatore.“ - Montag, 9. 10.: Keine Vorstellung! - Dienstag, 10. 10., 20 Uhr: „Nabucco von Spontini.“
 „Städtisches Theater“ Halle.
 Montag, 9. 10., 20 Uhr: „J. Schiffschiff Einfontelozzer.“ (Vertagung: Generalkonferenzdirektor Rich. Kraus, Solfflin; Maria Neuf (Witwe))

Auszahlung von Familienunterstütz.
 Für die Zeit vom 1. bis 15. 10. 1939 wird der Familienunterstützungsbüro für die Angehörigen der nur Wohnort im Falle der Ausschreibung (Ordnung am Markt) einzureichen. Die Ausschreibung erfolgt am 2. 10. 1939, 10-12 Uhr, 3-6 Uhr, nur Frauen- und Kinderbehandlung.
 Merseburger Zeitung

Die Diensträume des Ernährungs- und Viehwirtschaftsamt.
 Die Diensträume des Ernährungs- und Viehwirtschaftsamt befinden sich vom Montag, dem 2. 10. 1939 ab im Saale-Hindenburgstraße 41.
 Zutritt gelassen:
 1. die Abrechnungen mit den Kleinhandlern und Vertikellern,
 2. die Abrechnung der Zulieferungsmittelarten für Kinder, Kranke, Schwere- und Schwerstarbeiter usw.,
 3. die Abrechnung der Viehwirtschaft.
 Die Angehörigen für Lebensmittelfragen befinden sich vom Montag, dem 2. 10. 1939 ab in der Geschäftsstelle, Mittelstr. 41, Saalestr. 6, 1. Stockwerk (vom Eingang links).
 Dort werden erledigt:
 1. An- und Abrechnungen der Zulieferungsmittelarten,
 2. Aufarbeitung der Zulieferungsmittelarten,
 3. Ausgabe und Rücklieferung von Lebensmittelfragen,
 4. Umbau für Viehwirtschaft.
 Geschäftsstellen in beiden Etagen:
 Montag von 8-12 Uhr und 15-18 Uhr.
 Sonnabends von 8-12 Uhr.
 Merseburg, den 30. September 1939.
 Der Oberbürgermeister,
 Ernährungsamt - Abt. B. -
 - E. A. 39 -

Die Zwillingstrüder Hans u. Peter
 Verwechselt täglich wohl fast jeder, indes am Gang kann man sie unterscheiden, da Hans hat „Lebewohl“ und Peter Hühneraugeliden.
 Lebewohl gegen Hühneraugel u. Hornhaut Bleichode (8 Pfaster) 65 Pfg. in Apotheken und Drogerien Sicher zu haben: Fach-Dr. K. Müller, Hallesche Str. 39; Sonnen-Dr. F. Sauer, Klobkauer Str. 29; Neumarkt-Dr. H. Weniger; in Kötzschen-Buena: Bahnhof-Dr. K. Riem-schneider.

Noch heute sichern Sie sich ein Los zur **2. Deutschen Reichsloterie** Loje in allen Abchnitten noch vorrätig. **Edelt** Stadt-Loth.-Gmn. Burgstraße 13

